

Verlagsbuchhandlung * Freiburg i. Br.

Ⓜ Gerhard Rohlfs

Lebensbild eines Afrikaforschers von Konrad Guenther

22½ Bogen, 70 Abbildungen und 1 Karte. Preis broschiert M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.40 bar, 11/10 für M. 54.— bar. Gebunden M. 10.— ord., M. 7.— nur bar, 11/10 für M. 71.20 bar, je 1 Probeexemplar broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.20 bar

Der Name Gerhard Rohlfs ist wieder in aller Munde. Die beiden Länder, die jetzt im Vordergrund des Interesses stehen

Marokko und Tripolitanien

hat er gekannt wie kein anderer. Aber auch das Saharagebiet, den Tschadsee, Abessinien lernen wir durch seine interessanten Reisen eingehend kennen.

Wie ein Roman lesen sich seine Abenteuer.

Rohlfs hat schon in den 80er Jahren gesagt,

Marokko gehöre Frankreich, und Tripolis Italien.

Die Cyrenaica hingegen wollte er deutsch haben. An unserer Kolonialpolitik hat er als Generalkonsul in Sansibar praktischen Anteil genommen.

Das Buch liefert aber auch **Beiträge zur Zeitgeschichte** dadurch, dass Rohlfs mit vielen Geistesgrößen seiner Zeit in Verbindung stand.

Persönliche Erinnerungen

bringt es so von Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich, dem Grossherzog von Weimar, Kardinal Hohenlohe, dem alten Wrangel, Goethes Enkel, Bodenstedt, Allmers, Schurz, Hecker und vielen anderen.

Historisches Interesse dürften die Beziehungen zwischen Rohlfs und Crispi, Gordon Pascha, dem Khediven Ismail, dem Kaiser von Abessinien haben, vor allem aber die

Lisztenerinnerungen und die Briefe aus dem Hause Bismarcks.

Ⓜ Briefwechsel der Brüder Ambrosius und Thomas Blaurer

1509—1567

In Verbindung mit dem Zwingli-Verein in Zürich herausgegeben von der Badischen Historischen Kommission

bearbeitet von

Dr. Traugott Schiess

Stadtarchivar in St. Gallen

Band III (Schlussband) 59 Bogen gr. 8^o (mit Register zu Band III). Preis broschiert M. 30.— ordinär, M. 22.50 netto bar. An Firmen, die bereits Band I/II bar bezogen haben, liefere ich ohne weiteres zur Fortsetzung ohne vorherige Bestellung bar. Prospekte über diesen Band stehen kostenlos zur Verfügung.

anbei. ≡≡≡